



Abschied von St. Florian

Schon am Vorabend verabschiedeten wir uns mit ORF von unseren Eltern und unserem Obmann, Dr. Leo Windtner, bevor wir am 17. August frühmorgens unsere zweite China-Tournee nach 2008 antraten, die zu einem wunderschönen Erlebnis für uns alle werden sollte.

Die Konzerte



Qintai Concert Hall Wuhan

Überaus beeindruckende Konzerthallen waren unsere Auftrittsorte in China, u.a. das National Center for Performing Arts in Peking, die Qintai Concert Hall in Wuhan oder das Shanghai Oriental Center. Meist wurden wir mit überdimensionalen Plakaten angekündigt.



Plakat Wuhan



Donauwalzer mit Donauschiff im Shanghai Oriental Center

Auf unserem Programm standen viele österreichische Highlights: Von Radetzkymarsch über Donauwalzer und Schuhplattler bis zum vermeintlich bekanntesten österreichischen Volkslied, dem „Edelweiß“

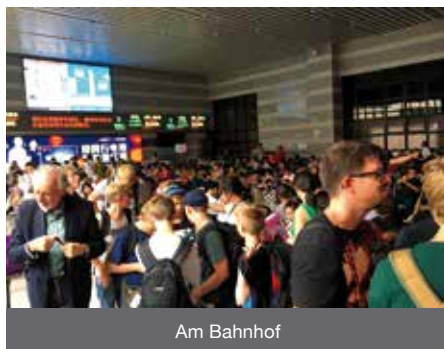


CDs signieren

Nach den Konzerten war der Andrang auf CDs groß. Man scheute keine Mühen (in diesem Falle Wartezeiten), um die gekauften Stücke von Knaben und Alois signiert zu bekommen.

Reisen

Alle Strecken innerhalb Chinas legten wir mit dem Schnellzug zurück. Mit einer Geschwindigkeit von knapp 300 km/h ist eine Entfernung von 1.000 km kein Problem.



Am Bahnhof



In der Österreichischen Botschaft mit Mag. Regina Figl

Zusammentreffen mit Österreichern...

Besonders beliebt und aufregend für die Kinder auf Reisen sind Empfänge in den Botschaften. Ein wenig erschöpft von der Reise und der Zeitumstellung waren wir am Ankunftstag zu einem Empfang in die Österreichische Botschaft in Peking geladen.

.... und Chinesen, v.a. chinesischen Kinderchören



Reichlich beschenkt von chinesischen Mädchen

Bei fast allen Konzerten in China sang am Schluss des Konzertes ein lokaler Chor mit uns das Edelweiß, was nicht nur den chinesischen Kindern sichtlich Freude bereitete.



Kurzes Zusammentreffen zum Fotoshooting nach dem Konzert

Das Essen

... war besser als wir erwartet hatten. Man kann aus verschiedenen Speisen wählen, die in der Mitte des runden Tisches auf einem Drehteller stehen, jeder kann sich nach Lust und Laune bedienen. Manche Speisen, z.B. ziemlich er-



dig schmeckende Fische oder gekochte Fleischstücke mit Haut und Knochen fanden wenig Anklang.

Zum Geburtstag bekam Jonathan keine Geburtstagstorte, sondern eine besondere Suppe mit extra langen Nudeln (als Symbol für ein langes Leben)



Freizeit

Wie auf jeder Sängerknaben-Reise konnten wir auch in China besonders beeindruckende Sehenswürdigkeiten besichtigen.

Unglaublich, dass dieses Meisterwerk von Hand gebaut worden ist: Die Chine-

sische Mauer war einst 6.300 km lang, 3 bis 8 m hoch, ausgestattet mit 12 m hohen Türmen, bis zu 7 m breit und schlängelte sich über Bergrücken, Pässe und Gipfel.



Von wo aus einst die Kaiser das chinesische Universum regierten (24 Kaiser, nahezu 500 Jahre lang), drängen sich heute tausende Chinesen und Touristen, um einen Eindruck zu bekommen, wie



es damals war. Außerhalb der wenigen erhaltenen bzw. wieder aufgebauten Kulturstätten ist vom „alten“ China nichts übrig geblieben.

Etwas Abkühlung in der fast unerträglichen Hitze von Wuhan brachte der Fahrtwind bei diversen Attraktionen im Freizeitpark.



An Deck des Schiffes hatten wir herrliche Aussicht auf Wuhan, das bei Nacht viel schöner ist als am Tag, wo durch Smog alles grau und düster wirkt, während in der Nacht die Beleuchtung vieler Hochhäuser und Brücken Farbe in die Stadt bringt.



Leider 0:2 verloren gegen eine Mannschaft des Wellington College International Tianjin, einer britischen Eliteprivatschule, obwohl wir nicht schlecht gespielt haben. Pech.



Mitten im alten Shanghai wurde der Tempel des Stadtgottes (Chenghuang Miao) renoviert und mit unzähligen Souvenirgeschäften ausgestattet.

Im Zentrum dieses kleinen Stadtviertels befindet sich ein kleiner Teich, in dem sich unzählige Goldfische tummeln, die man fast streicheln kann, wenn sie mit Futter angelockt werden.

China ist ein Paradies zum Erwerben von Souvenirs. Es gibt alles, was das Kinderherz begehrt, zudem lässt sich mit den chinesischen Verkäufern wunderbar handeln.

Dank

Wir bedanken uns bei unserer Agentur Wu Promotion und ihren Mitarbeitern, v.a. bei Jiatong Wu, Xin Yu und bei Jason und Shadow, die uns auf der gesamten Reise begleiteten.

Weiters bedanken wir uns bei unserem Obmann und unseren Sponsoren, die uns nicht nur bei den Konzertreisen, sondern das ganze Jahr über unterstützen.



Shopping



Auf ein baldiges Wiedersehen!